

1)

 AH 140, 322^r (aufgeklebt)

126

[1706]

A

ABRECHNUNG [VON MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN] MIT DEM AMMANN [VON
STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] ÜBER IHREN
GEMEINSAMEN AUFENTHALT IN PARIS¹

"Von her aman [Zurlauben] zu paris Empfangen 100 lb. und 10 Sols
L sols d
von des H [Gardelt. Johann Rudolf] **Kreuel** geld
welche Machen 46 lb. soll wider Empfangen 2 thaller
weiter hat Er mir wider geben ... zwe louis d'or
wie ich auf St. denis [=Saint-Denis] wider zwe
louis d'or
für Jede carosse wie her aman ankomen nacher
chalantons[?]² 12 4 6
zwe moll fur carosse zu[m Finanzbeamten] M.^r
beusergent zu gahn wegen H Kreuel geld 3 12
für carosse wie ich zum [Pensionatsinhaber] M.^r
**le Jeune [de Franqueville, bei dem sich damals
Heinrich Damian Leonz und Beat Ludwig Zurlauben,
die beide in Paris Studien oblagen, aufhielten]**
wegen der linge 3 5
dem her aman geben das Er des [Wachtmeisters Hans
Kaspar] schribers [=Schreiber] frauw [NN **Gouay**]
geben wie sie Jhme die Ersten trauben gebracht 1 16³
für zwe brief zalt für her aman will Er zu ver-
saille gewesen das Erste mall 3 10
wider für 3 brief aus flandern [wo sowohl die
Gardekompanie von **Beat Franz Plazidus** Zurlauben
als auch die Kompanie von Beat Jakob II. Zurlau-
ben im Regiment Pfyffer stationiert waren] für
her aman 1 4
für das buoch du siege de brisac [von 1703?] zalt 1 16
für mes niespce [**Françoise-Honorée-Julie** und **Anna
Theresia** Zurlauben] a la foire de St. lourent
[=Saint-Laurent] [=10. August] 11 18

	L	sols	d
für Ein brief Von M. ^r [Oberst François-Nicolas-Albert de] Castellat [=Castella] an her aman		10	
für Ein brief von her Kreuel an H aman		9	
für Ein brief von H haubtman [richtig Capitaine-commandant Beat Franz Plazidus Zurlauben] an her aman			9 ⁴
aus dem schweitzerland Ein brief an her aman			13 ⁴
her aman hat auch so vill für mich an 3 briefen ausgeben als dise Jme lassen bringen ...			
wider für zwe brief aus flandern		18	
für Ein brief von her haubtm. für H aman		8	
zu Ein brief dem H aman geben		4	
für die schlüseli von lille	1		
der frauwen wo die trauben von frickhart [=Frickart?] ⁵ gebracht			10
zu St. denis verzehrt mit Meinen niespce Jm wirt-haus	12	5	
den schweitzer dort verehrt	1	16	
für die rageten Jm pallois zalt			10
des [Soldaten] lontzen villiger fr[au] geben	6		
wider von H aman 3 lb. 10 Sols Empfangen wie Er auf versa[i]lle gangen der dan geben dem lontzen viliger			3 lb.
für Ein brief an der frauwen [Maria Barbara Zurlauben?]	1	18	sols
für Ein brief aus flandern		14	
die sühn [Heinrich Damian Leonz und Beat Ludwig Zurlauben] zu H [Le] Jeune zu fuöhren für die gu[t]schen	1	16	
für zwe brief so Zeitung darzu gewesen		18	
H aman hat mir wider geben am abendt wie die [besagten] sühn am Morgen zu Erst auf die wacht zogen 6 thaler macht	21	lb.	12 sols
darvon geben den sühnen für kupell und pulfer fläschen		14	lb.
für Jhre henschen		1	lb. 10 sols
für die guschen wie ich das geld mit den sühn dem M. ^r le Jeune bracht		2	lb. 10 sols
dem karer die harde von H Jeune bis har zu fuöhren	1	16	sols
den 4 Jenner für Ein brief das Zeitung darzu gewesen			19 sols
<u>Suma</u>			<u>91 lb. 17 sols"</u>

"H haubtm. [Johann Franz] land[t]wing ist mir schuldig⁶
448 lb. 2 st. macht 336 gl. 3 ss"

1) Dieser Aufenthalt dürfte in Zusammenhang mit der Nachlassregelung von Gardehptm. und Brigadier **Beat Heinrich Josef** Zurlauben zu sehen sein, s. Zurlaubiana AH 140/106.

2)

3) *Hieher dürfte der folgende, sich am rechten Blattrand befindliche Text gehören: "40 stüber hat H amman mir geben fürs Caterie [=Katharina? N] welches ich han am ausgab durch thon".*

4) *Dieser Betrag ist durchgestrichen*

5)

6) *Zum möglichen Hintergrund dieser Schuld s. Zurlaubiana AH 51/88 Anm. 3.*

Dorsualnotiz ebenfalls von Maria Jakobea Zurlauben
AH 140, 323-324

127

1717 Januar 6., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON ÄBTISSIN MA[RIA] EUPHEMIA [ZURLAUBEN] AN "FRAUW
... LANDT ÄMIN" [MARIA BARBARA ZURLAUBEN, DIE WITWE VON
AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN], ZUG

*"Ach. Ach. Ach. wass sol ich schreiben dise stund da ich den bothen mit dem Neüw Jahr abferggen wil, Empfange Von Rheinauw [zu dessen Konvent neben Abt **Gerold II.** Zurlauben, einem Bruder des nachgenannt verstorbenen Beat Jakob II. Zurlauben, auch einer von dessen Söhnen, nämlich der Konventual **Augustin** Zurlauben, gehörte] H. Vettern [Abbé] **Beat Jacobss** [Anton Zurlauben, einem weiteren Sohn des Verstorbenen] brieff, mit der Unverhofft Und trauwrigen Zeitung dess tödtlichen hintrits Eüwerss liebsten [Gatten, dieser war am 5. Januar 1717 verstorben], welcher mein hertz zerschneiden wil dass also ich nit im stand bin Eüch zuo trösten alss allein zuo sagen Gott der Jhne Unss geben der hat Jhn wider genohmen sei[n] Namen siee Gebenedeit, Und tröste Er die liebe Seel, auch Eüch Und alle betrübete kinder¹, Und mich zuogleich, Unss solle billich zum trost sein dass Er ein so Seeligess End genohmen, Und also hoffendtlich in der Gnad Gottess ist, die liebe seel, wann siee noch Etwass Nothwendig ist*